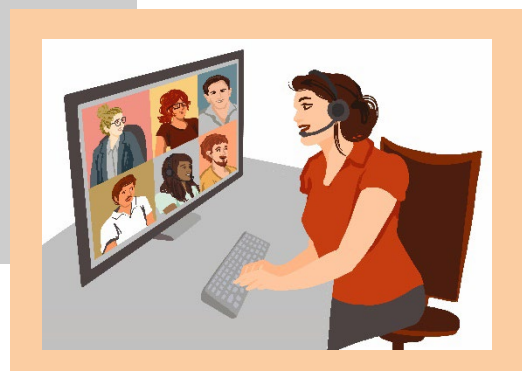


Fortbildungsprogramm 2025

donum vitae e.V. Bundesverband



**Liebe Kolleginnen und Kollegen in Beratung und Verwaltung,
liebe Engagierte in den Vorständen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

in diesem Jahr hat **donum vitae** sein 25-jähriges Bestehen gefeiert – und geht nun mit frischer Kraft und Kreativität in die nächsten 25 Jahre. Dies spiegelt sich auch in unserem Fortbildungsprogramm 2025 wider.

Nach 25 Jahren wissen wir, wie wertvoll eine fachlich kompetente psychosoziale Beratung bundesweit für unsere Klient*innen ist! Die verbindliche Beratung im Schwangerschaftskonflikt setzt eine sehr gute fachliche Qualifizierung der Berater*innen voraus, insbesondere auch angesichts des sich fortsetzenden Generationenwechsels der Berater*innen in den Beratungsstellen. Daher hat die Zusatzqualifikation zur Schwangerschaftskonfliktberatung bei uns im Fortbildungsprogramm auch im Jahr 2025 einen hohen Stellenwert. Neben der Methodenvermittlung und dem notwendigen Handwerkszeug für die Beratung bietet die Zusatzqualifikation wichtige Denkanstöße und Impulse, um den Herausforderungen in der Schwangerschaftskonfliktberatung mit Fachkompetenz und Empathie zu begegnen. Zudem legen wir großen Wert auf die Vermittlung unserer Grundlagen und Ziele und geben Raum für die ethischen Fragestellungen am Lebensbeginn.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen im Jahr 2025 in Online- und Präsenzformaten Vertiefungsfortbildungen zu den für uns als Verband und für die Zukunft wichtigen Themen Pränatale Diagnostik, Inklusive Beratung und Videoberatung an. Die ersten beiden werden in diesem Jahr erstmals von der BZgA gefördert. Zudem finden Sie erneut eine Fortbildung zur Kinderwunschberatung im Programm. Hinzu kommen Fortbildungen zu LSBTIAQ+-Elternschaft, zu Scham, Schuld und Identität im Kontext von Schwangerschaft und Geburt sowie zu Elterngeld und Elternzeit. Für Verwaltungskräfte bieten wir zwei Fortbildungen an.

Das Fortbildungsangebot und weitere neue Entwicklungen im laufenden Jahr finden Sie auch unter www.donumvitae.org/fortbildungsangebot. Hier können Sie sich über ein Online-Formular direkt für Ihre Wunsch-Fortbildung anmelden. Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine weitere Beratung oder Information wünschen oder Anregungen zu unserem Programm haben.

Wir wünschen Ihnen auch für 2025 erfolgreiche Fortbildungstage, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen, Ihre persönliche Entwicklung fördern und Ihnen den Austausch mit vielen Kolleginnen und Kollegen ermöglichen.

Herzliche Grüße



Julia Seeberg
Geschäftsführerin



Fortbildungsprogramm 2025

Stand: 25. November 2024; Hinweis: Wir aktualisieren unser Programm laufend. Eine aktuelle Übersicht über unsere Fortbildungen finden Sie auch auf www.donumvitae.org/fortbildungsangebot.

Datum	Nr.	Fortbildung	Referent*innen	Ort
Januar bis März				
15.–17.1.	F 2501	Zusatzqualifikation: Schwerpunkte der Schwangerschaftskonfliktberatung: Sexualpädagogik, Kinderwunsch und PND	mehrere Referent*innen	Online
4.2.	F 2502	Elterngeld und Elternzeit. Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)	Frau Mandler	Online
10.-14.2.	F 2503	Zusatzqualifikation: Grundlagen der Schwangerschaftskonfliktberatung	mehrere Referent*innen	Online
10.-12.3.	F 2504	Zusatzqualifikation: Lösungsorientierte Kurzzeittherapie II	Robert Wagner	Würzburg
26.3. 3.4.	F 2505	Den Erstkontakt leicht und souverän gestalten – Umgang mit belastenden Situationen beim Erstgespräch	Monika Seewaldt-Rink	Online
April bis Juni				
10.-11.4.	F 2506	Zusatzqualifikation: Kolloquium	Elke Baier-Friede Dr. Daniela Beer Ingrid Gundert Brigitte Kazmarek-Lang	Frankfurt
6.-7.5.	F 2507	Inklusive Beratung – Beratung und sexuelle Bildung bei Menschen mit Behinderung	Petra Schyma	Online
21.-23.5.	F 2508	Beratung im Kontext pränataler Diagnostik – medizinische und beraterische Fragestellungen	Anne Achtenhagen Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Schröer	Hannover
4.6.	F 2509	LSBTIAQ+ Elternschaft	Anne Liebeck Anina Falasca	Online
30.6.–2.7.	F 2510	Scham, Schuld und Identität im Kontext von Schwangerschaft und Geburt	Claudia Matting	Bonn
Juli bis September				
11.9. 18.9. 24.9.	F 2511	Let`s talk about ... Englisch für Verwaltungskräfte in der Schwangerschafts(konflikt)beratung	Anja Wheelhouse	Online
22.-24.9	F 2512	Zusatzqualifikation: Lösungsorientierte Kurzzeittherapie I (F 2604: Lösungsorientierte Kurzzeittherapie II vom 2.- 4.3.2026)	Robert Wagner	Wiesbaden
30.9.–2.10.	F 2513	Zusatzqualifikation: Neu bei donum vitae. Einführung in die zielgruppenori- entierete Beratung	mehrere Referent*innen	Hannover
Oktober bis Dezember				
27.-29.10.	F 2514	Erfolgreiche Videoberatung: Strategien und Techniken für die Praxis	Sabrina Miebach	Online
6.-8.11.	F 2515	Psychosoziale Beratung bei Kinderwunsch, Teil I (Dreiteilige Fortbildung in Kooperation mit BKID) Teil II: 22.-24.01.2026; Teil III: 05.-07.03.2026	Dr. Petra Thorn Doris Wallraff Dr. med. Judith Zimmermann	Zell a. Main
12.-14.11.	F 2516	Zusatzqualifikation: Einführung in die systemische Beratung	Elke Baier-Friede	Online

Fortbildungen im Rahmen der Zusatzqualifikation für Schwangerschaftskonfliktberatung



Im Curriculum für die Zusatzqualifikation zur Schwangerschaftskonfliktberatung bei **donum vitae** sind die Inhalte der einzelnen Module und Voraussetzungen festgelegt. Die Qualifikation umfasst sechs Module, die ausbildungsbegleitende Supervision, Hospitation und Peer-Group Arbeit, die Erstellung einer Fallarbeit sowie das abschließende Kolloquium.

Nach Rücksprache mit der verantwortlichen Referentin, Frau Ligita Werth, ist der Einstieg in die Zusatzqualifikation in verschiedenen Modulen möglich.

Für die Zusatzqualifikation in der Schwangerschaftskonfliktberatung werden 2025 die untenstehenden Module angeboten: Neu bei donum vitae, Grundlagen der Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwerpunkte der Schwangerschaftskonfliktberatung: Sexualpädagogik, Kinderwunsch und PND, Einführung in die systemische Beratung, Lösungsorientierte Kurzzeittherapie I und II und Kolloquium.

F 2501: Schwerpunkte der Schwangerschaftskonfliktberatung: Sexualpädagogik, Kinderwunsch und PND



Zeit:	15.–17.1.2025, jeweils 9.00–18.00 Uhr Online
Referent*innen:	verschiedene Referent*innen – je aus den unterschiedlichen Schwerpunkten
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	225,00 € Teilnahmegebühr
Kosten extern:	350,00 € Teilnahmegebühr
Fortbildungsnummer:	F 2501

Schwerpunkte des Moduls:

- Einführung in die psychosoziale Beratung im Kontext der Pränataldiagnostik (PND)
- Einführung in die psychosoziale Kinderwunschberatung
- Einführung in die Sexualpädagogik

Nach dem Abschluss der Zusatzqualifikation haben die Berater*innen die Möglichkeit, in einem der drei Schwerpunkte sowie im Fachbereich „Vertrauliche Geburt und Adoption“ ihre Fachkompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

donum vitae bietet regelmäßig Fortbildungen in den Bereichen „Sexualpädagogik“, „Psychosoziale Beratung im Kontext der Pränataldiagnostik“, „Psychosoziale Kinderwunschberatung“ und „Vertrauliche Geburt und Adoption“ an.

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2503: Grundlagen der Schwangerschaftskonfliktberatung



Zeit:	10.–14.2.2025, jeweils 9.00–18.00 Uhr Online
Referent*innen:	verschiedene Referent*innen – je aus den unterschiedlichen Schwerpunkten
Teilnehmer*innen:	max. 20 Personen
Kosten intern:	250,00 € Teilnahmegebühr
Kosten extern:	450,00 € Teilnahmegebühr
Fortbildungsnummer:	F 2503

Schwerpunkte des Moduls:

- Gesetzliche Grundlagen der Schwangerschaftskonfliktberatung
Schwangerschaftskonfliktgesetz und StGB: historische Entwicklung, rechtliche Grundlagen
- Einführung in die Gynäkologie: Zyklus und Fertilität, Schwangerschaft und Geburt, Abbruchmethoden und -folgen, Verhütung
- Einführung in das SGB VIII
Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, Unterhalt, Tagespflege, Übernahme von Kosten für Kinderkrippen/-gärten, Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, ggf. Erziehungsgeld
- Einführung in das SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ und SGB XII „Sozialhilfe“
- Vertrauliche Geburt und Adoption: Verfahrensablauf, Rechte der Kinder, Rechte des Vaters, Adoptionsverfahren, Ablauf und Rechte bei Aufgabe der Anonymität nach der vertraulichen Geburt, Situation nach 15 bzw. 16 Jahren
- Einführung in die Humangenetik und aktuelle Fragen
Pränataldiagnostik und Humangenetik, Erbkrankheiten, Beratung im Kontext von gendiagnostischen Untersuchungen, embryonale Therapie, Zusammenarbeit mit Gynäkolog*innen/humangenetischen Instituten
- Netzwerkaufbau und Öffentlichkeitsarbeit: Aufbau und Pflege eines Netzwerks, Mitarbeit in Arbeitskreisen und Gremien, Merkmale der Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung in die ethischen Grundlagen in der Beratung
Ethische Haltung zum Schwangerschaftsabbruch, doppelte Anwaltschaft, donum vitae Beratungskonzept
- Grundlegende Elemente der Schwangerschaftskonfliktberatung: Prozess der Beratung

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2504: Lösungsorientierte Kurzzeittherapie II



Zeit:	10.-12.3.2025, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.30 Uhr
Ort:	Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referent:	Robert Wagner <i>Diplom Pädagoge, Systemischer Supervisor und Coach, Traumapädagoge (IGFH & DeGPT)</i>
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	200,00 € Teilnahmegebühr + 100,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern:	325,00 € Teilnahmegebühr + 100,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer:	F 2504

Der erste Teil dieser Fortbildung fand vom 25.-27.9.2024 statt.

F 2512: Lösungorientierte Kurzzeittherapie I

Zeit: 22.-24.09.2025, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.30 Uhr
Ort: Wilhelm-Kempff-Haus, Wilhelm-Kempff-Haus 1, 65207 Wiesbaden
Referent: Robert Wagner
*Diplom Pädagoge, Systemischer Supervisor und Coach,
Traumapädagoge (IGFH & DeGPT)*
Teilnehmer*innen: max. 15
Kosten intern: 100,00 € Teilnahmegebühr + 200,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern: 200,00 € Teilnahmegebühr + 200,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2512**

Die Fortbildungen F 2512: „Lösungorientierte Kurzzeittherapie I“ und F 2604: „Lösungorientierte Kurzzeittherapie II“ (2.-4.3.2026 online) können nur gemeinsam gebucht werden.

F 2516: Einführung in die systemische Beratung

Zeit: 12.–14.11.2025, jeweils 9.00–16.00 Uhr, am 14.11. bis 14.00 Uhr
Online
Referentin: Elke Baier-Friede
*Diplom-Sozialpädagogin (BA), Lehrende für Systemische Beratung, Therapie,
Coaching und Supervision (DGSF)*
Teilnehmer*innen: max. 20 Personen
Kosten intern: 200,00 € Teilnahmegebühr
Kosten extern: 350,00 € Teilnahmegebühr
Fortbildungsnummer: **F 2516**

[„Technische Voraussetzungen“](#)

Die drei Module

- „Einführung in die systemische Beratung“
- „Lösungorientierte Kurzzeittherapie I“ und
- „Lösungorientierte Kurzzeittherapie II“

beinhalten Grundannahmen systemischen Denkens und zeigen anhand unterschiedlicher systemischer Modelle die Entstehung und Entwicklung der systemischen Familientherapie und Familienberatung.

Anliegen der Module ist es, sowohl das von Wertschätzung und Respekt geprägte Menschenbild der systemischen Familientherapie zu verdeutlichen als auch grundlegende Methoden und Techniken vorzustellen und diese für den Kontext der Schwangerschaftskonfliktberatung zu nutzen.

Ein großer Schwerpunkt der Module ist die lösungsorientierte Kurzzeitberatung nach Steve de Shazer mit lösungsorientierten Methoden und Fragetechniken und der Entwicklung einer lösungsorientierten Beratungsperspektive.

Folgende Schwerpunkthemen und Inhalte der Module sind in Theorie und Praxis:

- Auseinandersetzung mit eigener Haltung und eigenen Werten im Kontext der Konfliktberatung
- Ressourcen und Kompetenzen der Berater*in
- Umgang mit unterschiedlichen Aufträgen in der Beratung
- Herausforderung: Paar-, Väter-, Mehrpersonen-, Minderjährigen-Beratung
- Klärung von Zielen
- Konflikte und Konfliktlösungen
- Umgang mit Krisen: Trauer, Abschied, Fehlgeburt
- Sich Beklagender-Besucher-Kunde, ein Modell von Steve de Shazer
- Lösungsorientierte Fragetechniken: Fragen nach Ausnahmen, nach Ressourcen, Skalierungsfragen, Zielfragen, Reframing, Wunderfrage und vieles mehr
- Praktische Übungen als Entscheidungshilfen im Konflikt
- Selbstfürsorge-Kompetenz der Berater*in

Im Mittelpunkt stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen sowie ihre besonderen Herausforderungen im Berufsalltag. Es wird Gelegenheit sein, im geschützten Rahmen das eigene professionelle Handlungsrepertoire anzuwenden und zu erweitern.

Die Module beinhalten die Vermittlung von Theorie und das konkrete Üben und Ausprobieren in Kleingruppen und im Plenum mit den Themen und Anliegen der Berater*innen.

F 2506: Kolloquium

Zeit: 10.–11.4.2025, Beginn: die Uhrzeit wird bekannt gegeben, Ende: 13.00 Uhr
Ort: Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Str. 3, 60528 Frankfurt am Main
Referentinnen: Elke Baier-Friede
Diplom-Sozialpädagogin (BA), Lehrende für Systemische Beratung, Therapie, Coaching und Supervision (DGSP)
Dr. Daniela Beer
Diplom-Pädagogin, Diplom-Sozialarbeiterin, Familientherapeutin
Teilnehmer*innen: max. 16 Personen
Kosten intern: 75,00 € Teilnahmegebühr + 75,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern: 175,00 € Teilnahmegebühr + 75,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2506**

- Das Fachkolloquium erfolgt in kleineren Gruppen von ca. 3-4 Teilnehmer*innen
- Das Kolloquium wird in der Form eines Gruppengesprächs durchgeführt
- Inhalt des Kolloquiums ist die Fallarbeit und sich daraus ergebende Fragestellungen

**F 2513: Neu bei donum vitae.
Einführung in die zielgruppensensible Beratung**



Eine Fortbildung für neue Mitarbeitende, Ehrenamtliche und die Teilnehmer*innen der Zusatzqualifikation

Zeit:	30.9.–2.10.2025, Beginn 14.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr für Berater*innen 30.9.–1.10.2025, Beginn 14.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr für Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte
Ort:	Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover
Referentinnen:	mehrere Referentinnen
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	100,00 € Teilnahmegebühr + 150,00 € Unterkunft und Verpflegung (Berater*innen) 100,00 € Teilnahmegebühr + 75,00 € Unterkunft und Verpflegung (Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte)
Kosten extern:	100,00 € Teilnahmegebühr + 100,00 € Unterkunft und Verpflegung (nur 2. Teil)
Fortbildungsnummer:	F 2513

Im ersten Teil der Fortbildung, der sich an alle donum vitae-Mitarbeitende und ehrenamtliche Verantwortungsträger*innen richtet, wird der Fokus auf die Geschichte, das Profil und die Struktur des Verbandes gerichtet:

- Entstehung und Entwicklung des Verbandes: Woher kommen wir? Warum gibt es uns? Wer sind wir?
- Ziele, Aufgaben und Strukturen des Verbandes
- Was bedeutet für mich „donum vitae – Du bist ein Geschenk“?
- Ethische Grundlagen in der Schwangerschaftskonfliktberatung: christliches Menschenbild, Wert des ungeborenen Lebens als Wert an sich und gegenüber dem Recht der Frau auf Selbstbestimmung, „doppelte Anwaltschaft“ als Haltung in der Konfliktberatung

Der zweite Teil findet in unterschiedlichen Formaten statt:

Für Berater*innen findet der zweite Teil im unmittelbaren Anschluss an den ersten Teil im Tagungshaus statt. Der Schwerpunkt des zweiten Teils ist die Einführung in die zielgruppensensible Beratung:

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit Behinderung
- Psychische Erkrankungen im Kontext der Schwangerschaftskonfliktberatung

Für Fachkräfte in der Verwaltung sind zwei Online-Fortbildungen zum Thema Verwaltungsaufgaben im Jahr 2025 geplant.



F 2502: Elterngeld und Elternzeit. Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Online-Vortrag mit anschließender Diskussion

Zeit:	4.2.2025 um 9:30-12:00 Uhr und 13.00–14.00 Uhr Online
Referentin:	Silke Mandler <i>Fachaufsicht Elterngeld des Regierungspräsidiums Gießen</i>
Teilnehmer*innen:	max. 20 Personen
Kosten intern:	35,00 € Teilnahmegebühr
Kosten extern:	85,00 € Teilnahmegebühr
Fortbildungsnummer:	F 2502

Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) ist eine bundeseinheitlich anzuwendende Regelung. Die inhaltliche Ausgestaltung hinsichtlich der Antragstellung und dem elektronischen Fachverfahren erfolgt jedoch in den jeweiligen Bundesländern individuell. Mancherorts ist die Zuständigkeit der Antragsbearbeitung z.B. kommunalisiert.

Am Vormittag werden die allgemeinen gesetzlichen Grundlagen, die zu einer Beantragung von Elterngeld berechtigen, erläutert. Hierbei sind insbesondere die Regelungen bezüglich der unterschiedlichen Bezugsvarianten und der möglichen Bezugsdauer von Bedeutung.

Folgende Themen werden behandelt:

- Anspruchsvoraussetzungen
- Antragstellung und Mitwirkungspflichten
- Elterngeld-Varianten
- Elterngeld-Bezugsdauer
- Grundlagen der Elterngeldberechnung
- Geschwisterbonus und Mehrlinge
- Informationen zur Elternzeit

Hessen bietet bereits seit Dezember 2019 einen Online-Antrag an, der an das verwendete IT-Fachverfahren (ELGiD) angepasst ist. Dieser ist allerdings für eine Onlineveranstaltung nur bedingt verwendbar.

Nach der Pause (von 13.00 bis 14.00 Uhr) besteht aber die Möglichkeit, an einer separaten Information über den derzeit von Hessen verwendeten Papierantrag teilzunehmen.

Anhand der Papierversion des hessischen Elterngeldantrages werden besondere Abfragepunkte genauer erläutert und die Konsequenzen der zu treffenden Entscheidungen besprochen.

Die Fortbildung richtet sich an Berater*innen der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, die ihre Kenntnisse auffrischen oder erweitern möchten.



F 2507: Inklusive Beratung – Beratung und sexuelle Bildung bei Menschen mit Behinderung

Zeit: 6.–7.5.2025, Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 14.00 Uhr
Online
Referentin: Petra Schyma
Dipl. Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Projektleiterin
Teilnehmer*innen: max. 16 Personen
Kosten intern: kostenfrei
Kosten extern: kostenfrei
Fortbildungsnummer: **F 2507**

Die Ergebnisse verschiedener Studien (z.B. Herzfroh 2.0) und auch die Ergebnisse der Projekte „Ich will auch heiraten!“ und „HeLB – Helfen. Lotsen. beraten.“ zeigen in Bezug auf Sexuelle Bildung, Familienplanung, Schwangerschaft und Elternschaft Lücken im Unterstützungssystem für Menschen mit Behinderung sowie einen vielfältigen Beratungsbedarf. An dieser Situation hat sich in den letzten Jahren nicht viel verändert. Menschen mit Behinderung benötigen gute Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten, zu Sexualität, Familienplanung und Schwangerschaft, Vertrauen und einen achtsamen Umgang sowie materielle und kommunikative Barrierefreiheit. Es bedarf der Gestaltung barrierefreier Räume inkl. Behindertentoiletten oder alternativ aufsuchender Beratung oder digitaler Beratungsformate. Barrierefreie Kommunikation wird durch Gebärdendolmetscher*innen, die Nutzung der Leichten Sprache, Dolmetscher*innen für Leichte Sprache (z.B. bei Gruppenangeboten) ermöglicht. Welches Handwerkzeug benötigen Beraterinnen und Berater, um angepasst an die Bedarfe Menschen mit Behinderung zu begleiten und zu unterstützen?

Die Fortbildung beschäftigt sich mit Fragestellungen, wie Angebote der sexuellen Bildung und das Beratungsangebot in der Schwangerschafts(konflikt)beratung bei Menschen mit Behinderung weiterentwickelt werden können, wie Gruppenangebote und Beratungssettings mit dem Blended Counseling gelingen können.

Inhalte:

- Grundlagen Sexuelle Bildung
- Barrierefreie Kommunikation
- Gleichberechtigte Teilhabe und Selbstbestimmung bzgl. sexueller und reproduktiver Rechte
- Einsatz von Materialien in der sexuellen Bildung am Beispiel von ReWiKs, Herzfroh 2.0, donum vitae-Broschüren in Leichter Sprache
- Sexualassistenz
- Bundesteilhabegesetz und Elternschaft
- Blended Counseling
- Multiplikatorenarbeit

Methoden:

Die Themen werden mit gruppenbezogenen Methoden, unterschiedlichen Impulsen wie Referaten, Einzel- und Kleingruppenarbeit aufbereitet. Dem Austausch mit Fallbeispielen aus der Praxis wird viel Raum gegeben.

Die Fortbildung wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln.

F 2508: Beratung im Kontext Pränataler Diagnostik – medizinische und beraterische Fragestellungen



Zeit:	21.–23.5.2025, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr
Ort:	Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover
Referent*innen:	Anne Achtenhagen <i>Diplom-Psychologin, SAFE-Mentorin, Beratung und Begleitung im Kontext von Pränataldiagnostik</i> Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Schröer <i>DEGUM II, FA Gynäkologie und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Geburtshilfe, Zentrum für Pränataldiagnostik, Berlin</i>
Teilnehmer*innen:	max. 14 Personen
Kosten intern:	50,00 € Fortbildungsgebühr
Kosten extern:	50,00 € Fortbildungsgebühr
Fortbildungsnummer:	F 2508

Beratungen im Kontext der Pränatalen Diagnostik gehören zum gesetzlichen Auftrag der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und bedeuten für uns Mitarbeiter*innen oftmals eine besondere Herausforderung. Je nach Situation bzw. in welcher Phase sich eine Frau oder ein Paar befindet (vor pränatal diagnostischen Untersuchungen, während der Wartezeiten auf Untersuchungsergebnisse oder nachdem „Auffälligkeiten“ oder eine mögliche Beeinträchtigung festgestellt wurde), sind unterschiedliche Prioritäten wichtig und verschiedene Fragen klärungsbedürftig. Gesprächsinhalte und Bedürfnisse der Klient*innen sind sehr vielfältig. Einerseits spielen Lebensthemen wie der Umgang mit Angst, mit Trauer, mit Schmerz oder der Umgang mit verschiedenen Sichtweisen auf das Thema Behinderung eine große Rolle, andererseits können auch geschlechtsspezifische Unterschiede im Hinblick auf kritische Lebensereignisse in der Auseinandersetzung und im Ringen um Entscheidungen sehr zum Tragen kommen.

Wie diese vielfältigen Herausforderungen bewältigt werden können, ohne dabei die eigene Befindlichkeit aus den Augen zu verlieren, soll unter anderem Thema dieser Fortbildung sein. Inhaltliche Schwerpunkte können selbstverständlich nach den Wünschen der Teilnehmer*innen gesetzt werden. In einer geschützten, wertschätzenden Atmosphäre wird es auch Gelegenheit geben, eigene Fälle und Anliegen einzubringen und den eigenen Handlungsspielraum behutsam zu erweitern.

- Medizinische und rechtliche Aspekte der Pränatalen Diagnostik
- Reflexion eigener Erfahrungen, Werte und Grundhaltungen
- Beratung vor und während der Inanspruchnahme Pränataler Diagnostik
- Psychosoziale Begleitung nach Pränataler Diagnostik
- Ethische Konflikte und Entscheidungszwänge
- Aktivierung der Ressourcen
- Umgang mit Abschied vom Wunschkind
- Trauer und Schuld

- Einbeziehung des sozialen Umfeldes
- Kooperation und Netzwerke
- Fallbesprechungen

Die Fortbildung wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln.

F 2509: **LSBTIAQ+ Elternschaft**

Zeit: 4.6.2025, um 9:00-15:00 Uhr
Online

Referentinnen: Anne Liebeck
Projektleitung „Respekt beginnt im Kopf! Queere Bildung in Ostsachsen“
Anina Falasca
Bildungsreferentin „Queere Bildung – digital in Sachsen“

Teilnehmer*innen: max. 20 Personen

Kosten intern: 45,00 € Teilnahmegebühr

Kosten extern: 95,00 € Teilnahmegebühr

Fortbildungsnummer: **F 2509**

Welche Möglichkeiten gibt es derzeit, sich den Kinderwunsch als lsbtiqua+ (lesbische, schwule, bi, trans*, inter*, queere, a_sexuelle) Person zu erfüllen? Wie ist die rechtliche Lage in Deutschland? Wie können wir in der Beratung sensibel mit der Thematik umgehen? Was sollte ich als beratende Person wissen?

Diese und weitere Themen werden in dieser Fortbildung praxisnah und interaktiv behandelt.

Inhalte:

- 🕒 Grundwissen Geschlecht und sexuelle Orientierung (aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu medizinischen, psychologischen und sozialen Aspekten von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt)
- 🕒 Gendersensible Sprache
- 🕒 Lebens- und Konfliktlagen von LSBTIAQ+ Menschen
- 🕒 Fallbearbeitung (z.B.: Wie spreche ich nicht-binäre Personen an? Wie funktioniert eine trans* Elternschaft? Welche Sorgen haben lesbische Paare?)
- 🕒 Rechtliche Situation queerer Elternschaft

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2510: **Scham, Schuld und Identität im Kontext von Schwangerschaft und Geburt**

Zeit: 30.6.–2.7.2025, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Ort: CJD Bonn Castell, Internationales Tagungs- und Gästehaus,
Graurheindorfer Str. 149, 53117 Bonn

Referentin: Claudia Matting
Heilpraktikerin für Psychotherapie, ausgebildet in verschiedenen körperorientierten psychotherapeutischen Verfahren, Lehrtherapeutin nach Narm®(Neuroaffektives Beziehungsmodell)

Teilnehmer*innen: max. 16 Personen
Kosten intern: 170,00 € Teilnahmegebühr + 200,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern: 315,00 € Teilnahmegebühr + 200,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2510**

In dieser dreitägigen Fortbildung werden wir uns mit der Thematik „Scham, Schuld und Identität“ auseinandersetzen. Dazu entwickeln wir eine Begriffslandkarte vor dem Hintergrund eines entwicklungspsychologischen und psychodynamischen Verständnisses.

Tiefsitzende Scham- und Schuldgefühle sind häufig Folgen von frühen Schock- und Entwicklungstraumata, die auf der Körperebene zu hohem Stress, Dysregulation und Desorganisation führen. Kleine Kinder können nicht unterscheiden zwischen „Es geht mir schlecht“ und „Ich bin schlecht“. Daraus entsteht eine Identität, die von Selbstabwertung, negativen Überzeugungen und verzerrten Selbstbildern geprägt ist. Indem Kinder die Defizite der Eltern übernehmen, wenn diese nicht adäquat auf das Kind eingehen, und sich selbst die Schuld geben, schützen sie die Bindungsbeziehung.

Besonders in Stress- und Konfliktsituationen werden diese kindlichen Muster auch im Erwachsenenalter in uns allen reaktiviert. Hier gilt es, aus der Erwachsenenperspektive ein differenziertes Verständnis für die eigenen Reaktionen zu entwickeln. Erst wenn wir erkennen lernen, dass wir uns damit selbst schwächen, anstatt Mitgefühl mit uns selbst zu haben, ergeben sich neue Wahl- und Handlungsmöglichkeiten.

Für ein vertieftes Verständnis reflektieren wir in dieser Fortbildung unsere eigenen individuellen Erfahrungen mit Scham, Schuld und Identität.

Wie können wir im Beratungskontext Menschen dabei begleiten, eine für sie stimmige, freie Entscheidung zu treffen, die nicht von alten Scham- und Schuldgefühlen überlagert wird, sondern die eigene Würde respektiert und Komplexität anerkennt? Und wie können wir Menschen darin unterstützen, mit ihren authentischen Gefühlen, die im Zuge einer für sie stimmigen Entscheidung auftauchen, verbunden zu sein, ohne diese durch Scham- und Schuldgefühle abzuwehren?

Durch praktische Selbsterforschung, Austausch und Supervisionsanteile können sich die Teilnehmenden theoretisch und praktisch mit dem Thema vor dem Hintergrund ihrer eigenen Tätigkeit in der Schwangerschaftskonfliktberatung auseinandersetzen.

**F 2513: Neu bei donum vitae.
Einführung in die zielgruppensensible Beratung**

Eine Fortbildung für neue Mitarbeitende, Ehrenamtliche und die Teilnehmer*innen der Zusatzqualifikation.

Zeit: 30.9.–2.10.2025, Beginn 14.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr für Berater*innen
30.9.–1.10.2025, Beginn 14.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr für Vorstände,
Geschäftsführung und Verwaltungskräfte
Ort: Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus,
Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover
Referentinnen: mehrere Referentinnen

Teilnehmer*innen: max. 16 Personen
Kosten intern: 100,00 € Teilnahmegebühr + 150,00 € Unterkunft und Verpflegung (Berater*innen)
100,00 € Teilnahmegebühr + 75,00 € Unterkunft und Verpflegung (Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte)
Kosten extern: 100,00 € Teilnahmegebühr + 100,00 € Unterkunft und Verpflegung (nur 2. Teil)
Fortbildungsnummer: **F 2513**

Im ersten Teil der Fortbildung, der sich an alle donum vitae-Mitarbeitende und ehrenamtliche Verantwortungsträger*innen richtet, wird der Fokus auf die Geschichte, das Profil und die Struktur des Verbandes gerichtet:

- Entstehung und Entwicklung des Verbandes: Woher kommen wir? Warum gibt es uns? Wer sind wir?
- Ziele, Aufgaben und Strukturen des Verbandes
- Was bedeutet für mich „donum vitae – Du bist ein Geschenk“?
- Ethische Grundlagen in der Schwangerschaftskonfliktberatung: christliches Menschenbild, Wert des ungeborenen Lebens als Wert an sich und gegenüber dem Recht der Frau auf Selbstbestimmung, „doppelte Anwaltschaft“ als Haltung in der Konfliktberatung

Der zweite Teil findet in unterschiedlichen Formaten statt:

Für Berater*innen findet der zweite Teil im unmittelbaren Anschluss an den ersten Teil im Tagungshaus statt. Der Schwerpunkt des zweiten Teils ist die Einführung in die zielgruppensensible Beratung:

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit Behinderung
- Psychische Erkrankungen im Kontext der Schwangerschaftskonfliktberatung

Für Fachkräfte in der Verwaltung sind zwei Online-Fortbildungen zum Thema Verwaltungsaufgaben im Jahr 2025 geplant.

F 2514: Erfolgreiche Videoberatung: Strategien und Techniken für die Praxis



Eine Online-Fortbildung für Beraterinnen und Berater. Am ersten Tag auch für Fachkräfte in der Verwaltung.

Zeit: 27.-29.10.2025, jeweils 10.00–13.00 Uhr
Ort: Online
Referentin: Sabrina Miebach
Diplom Theologin mit Schwerpunkt „Mission, Kulturen und Religionen“, Referentin in den Modellprojekten „Schwangerschaft und Flucht“ und „HeLB – Helfen. Lotsen. Beraten.“ beim donum vitae Bundesverband für die Bereiche analoge und digitale Beratungsformate (v.a. Videoberatung), Zielgruppen und Dolmetschen
Teilnehmer*innen: max. 16 Personen

Kosten intern: 95,00 € Teilnahmegebühr
Kosten intern: 35,00 € Teilnahmegebühr (für Verwaltungskräfte für den 1. Tag)
Kosten extern: 125,00 € Teilnahmegebühr
Fortbildungsnummer: **F 2514**

Montagsmorgen, 8:00 Uhr: Die erste Beratung ist für 8:30 Uhr angesetzt. Eine dringende E-Mail fordert Ihre Aufmerksamkeit – eine Schwangere benötigt dringend ein zeitnahes Beratungsgespräch. Die einzige freie Lücke im Kalender ist um 12:00 Uhr – ideal für eine Videoberatung.

Der Beratungsalltag hat sich gewandelt: Präsenzberatung, aufsuchende Gespräche, Videoberatung, schriftbasierte Online-Beratung und Telefonate gehören mittlerweile zur Routine. Diese Vielfalt bietet Klient*innen Flexibilität und individuelle Beratung, stellt aber gleichzeitig hohe Anforderungen an Berater*innen.

In dieser Fortbildung liegt der Fokus auf dem Format „Videoberatung“. Sie erfahren, wie Sie Videoberatung effektiv in Ihren Beratungsalltag integrieren können, welche Rahmenbedingungen sowohl für Berater*innen als auch für Klient*innen entscheidend sind, und mit welchen Methoden Sie auch die Gruppenberatung per Video gestalten können. Denn letztlich bedeutet Sicherheit mit dem Tool auch Sicherheit für die Klient*in.

Themen der Fortbildung:

- Tag 1: Organisation rund um die Videoberatung: Terminvergabe, Technik, Hintergrund, Licht etc. (Die erste Einheit eignet sich auch für Fachkräfte in der Verwaltung.)
- Tag 2: Videoberatung: rechtliche Fragen und Methoden
- Tag 3: Gruppenangebote online: Tools, Themen, Methoden, Best-Practice, Austausch etc.

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2515, F 2602, F 2605: Psychosoziale Beratung bei Kinderwunsch
Grundlagenfortbildung in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderwunschberatung – Beratungsnetzwerk für Kinderwunsch Deutschland e.V. BKiD

Es ist davon auszugehen, dass ungewollte Kinderlosigkeit in Deutschland weiter zunehmen wird, wofür hauptsächlich das immer weiter steigende Durchschnittsalter der erstgebärenden Frauen ursächlich ist. Während die psychischen Ursachen für den unerfüllten Kinderwunsch häufig überschätzt werden, werden die Auswirkungen sowohl des unerfüllten Kinderwunsches als auch der reproduktionsmedizinischen Behandlung immer noch unterschätzt. Wenn ein Paar sich für eine assistierte Reproduktion entscheidet, so ist das ein schwieriger Weg, auf dem psychosoziale Beratung und Begleitung eine wichtige unterstützende Hilfe sein kann. In der psychosozialen Kinderwunschberatung geht es um verschiedene Aspekte wie Umgang mit der Kinderlosigkeit, Unterstützung bei Entscheidungen zu medizinischen Aspekten, Kommunikation des Paares miteinander, mit Ärzten und anderen, Begleitung und Unterstützung bei erfolgloser medizinischer Therapie und bei der Findung alternativer Perspektiven.

Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch wird auf Schwangerschaftsberatungsstellen zukommen. So werden im Kontext der Präimplantationsdiagnostik-Verordnung u. a. Schwangerschaftsberatungsstellen als Kooperationspartner für Präimplantationsdiagnostik-Zentren empfohlen.

Teilnahmevoraussetzung:

Psychosoziale Fachkräfte mit beraterischer/therapeutischer Zusatzerfahrung und mindestens einem Jahr Beratungserfahrung, z.B. Schwangerschaftsberater*innen, die die Zusatzqualifikation „Schwangerschaftskonfliktberatung“ abgeschlossen oder eine andere Zusatzqualifikation haben. Das beinhaltet schon ein Jahr Beratungserfahrung, auch in Paar- oder Mehrpersonenberatung.

Die Teilnehmer*innen sollen Bereitschaft zeigen, alle drei Module eigenständig vor- und nachzubereiten. Entsprechendes Material wird zur Verfügung gestellt bzw. in den Veranstaltungen besprochen.

Die Voraussetzungen für die Zertifizierung für die Kinderwunschberatung durch BKiD bitte dem BKiD unter <https://www.bkid.de/fuer-fachkraefte/zertifizierung/> entnehmen.

Die Teilnehmenden sind verpflichtet, das BKiD-Fortbildungsmanual für die Fortbildung mitzubringen:

Petra Thorn, Tewes Wischmann, Susanne Quitmann, Almut Dorn (Hrsg. BKiD)

Fortbildungsmanual: Psychosoziale Kinderwunschberatung – Medizinische, ethische und psychosoziale Aspekte, beraterische Interventionen, FamART 2022, 70 €

Bestellung und weitere Informationen: <https://www.famart.de/shop/fachliteratur/beratungsmanual/fortbildungsmanual-kinderwunschberatung/>

Für alle drei Module gilt:

Ort: Haus Klara, Kloster Oberzell 2, 97299 Zell am Main

Referentinnen: Dr. phil. Petra Thorn

*Diplom-Sozialtherapeutin, Familientherapeutin,
1. Stellvertretende Vorsitzende BKiD e.V.*

Doris Wallraff

Diplom-Psychologin, Familientherapeutin (DGSF)

Dr. med. Judith Zimmermann

*Fachärztin für Innere und Allgemeinmedizin und systemische Therapeutin
(DGSF)*

Die drei Referentinnen sind zertifizierte BKiD-Beraterinnen.

Jeweils zwei von ihnen leiten ein Modul.

Teilnehmer*innen: max. 20 Personen






Fortbildungsinhalte:**Modul I**

Zeit: 6.–8.11.2025, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Kosten intern: 170,00 € Teilnahmegebühr + 200,00 € Unterkunft und Verpflegung

Kosten extern: 315,00 € Teilnahmegebühr + 200,00 € Unterkunft und Verpflegung

Fortbildungsnummer: **F 2515**

-  Biologische Grundlagen der menschlichen Fortpflanzung, Störungen der Fortpflanzung, Bedeutung des Alters
-  Individuelle und partnerschaftliche Reaktionen auf die Diagnose „Fruchtbarkeitsstörungen“
-  Grundlagen der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten, Chancen und Risiken
-  Die Behandlung aus Patientenperspektive
-  Professionelle Haltungen zur Reproduktionsmedizin

Modul II

Zeit: 22.–24.1.2026, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Kosten intern: 170,00 € Teilnahmegebühr + 200,00 € Unterkunft und Verpflegung

Kosten extern: 315,00 € Teilnahmegebühr + 200,00 € Unterkunft und Verpflegung

Fortbildungsnummer: **F 2602**

- 🕒 Psychische Reaktionen auf medizinische Behandlung
- 🕒 Bewältigungsstrategien von Unfruchtbarkeit und psychosoziale Begleitung
- 🕒 Leitlinien für die psychosoziale Kinderwunschberatung
- 🕒 Beratung in speziellen Situationen (Paarkonflikte, depressive Reaktionen, sexuelle Schwierigkeiten), unterschiedliche Beratungssettings
- 🕒 Bedeutung des sozialen Umfelds
- 🕒 Weitere Ressourcen (Selbsthilfegruppen, Internet, Telefonberatung etc.)
- 🕒 Umsetzung der Fortbildungsinhalte in die Beratungspraxis

Modul III

Zeit: 5.–7.3.2026, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Kosten intern: 170,00 € Teilnahmegebühr + 200,00 € Unterkunft und Verpflegung

Kosten extern: 315,00 € Teilnahmegebühr + 200,00 € Unterkunft und Verpflegung

Fortbildungsnummer: **F 2605**

- 🕒 Aspekte der Trauerbegleitung, Rituale, Unterstützung bei der Entwicklung von Lebensalternativen
- 🕒 Vom Erst- zum Abschlussgespräch: Praktische Übungen, Rollenspiele, Gruppendiskussionen
- 🕒 Ethische Grenzen in der Reproduktionsmedizin (Mehrlinge, Fetozyd u. ä.), Entwicklung einer eigenen Haltung
- 🕒 Umsetzung der Fortbildungsinhalte in die Beratungspraxis



F 2505: Den Erstkontakt leicht und souverän gestalten – Umgang mit belastenden Situationen beim Erstgespräch



Online-Fortbildung für Fachkräfte in der Verwaltung

Zeit:	26.3.2025 um 9:30-14:00 Uhr 3.4.2025 um 10:30-14:00 Uhr Online
Referentin:	Monika Seewaldt-Rink <i>Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Systemischer Coach, Organisationsaufstellerin, NLP- Coach, 25 Jahre Leitungs- und Beratungstätigkeit in der Erwachsenenbildung und Jugendhilfe</i>
Teilnehmer*innen:	max. 12 Personen
Kosten intern:	135,00 € Teilnahmegebühr
Kosten extern:	175,00 € Teilnahmegebühr
Fortbildungsnummer:	F 2505

Eine der Aufgaben der Verwaltungskräfte ist die Terminvergabe, entweder telefonisch oder persönlich. Oft geht es bei den ersten Telefonaten oder Kontakten mit den Klient*innen nicht nur um die Terminvereinbarung, sondern Klient*innen haben das Bedürfnis, ihre Probleme und Notlagen zu schildern. Der Gesprächsbedarf und das Bedürfnis nach Unterstützung können in manchen Fällen durchaus hoch sein. Ganz anders ist die Situation, wenn die Klient*in verärgert, fordernd oder gereizt reagiert, z.B. wenn nicht sofort ein Termin vereinbart werden kann oder sie z.B. mit dem Bescheid der Stiftung nicht zufrieden ist. Dies stellt die Verwaltungskraft vor große Herausforderungen. In solchen Fällen geht die Rolle der Verwaltungskraft fließend in die Rolle einer Berater*in über, was ja nicht direkt Aufgabe der Verwaltungskraft ist.

Wo beginnt die Rolle der Beraterin und wo endet die Rolle der Verwaltungskraft?

Wann und wie ziehe ich meine - auch persönlichen - Grenzen?

Wie gehe ich mit fordernden und ungehaltenen Klient*innen um?

Bei schwierigen und traurigen Gesprächsinhalten - wie bleibe ich in Balance?

In dieser Fortbildung wird speziell auf die Gestaltung des Erstkontaktes eingegangen. Zum einen werden „Werkzeuge“ der Kommunikation (aktives Zuhören, Redewendungen) vermittelt und in Form von Rollenspielen und Gruppenarbeiten erprobt. Dabei sollen Synergieeffekte genutzt werden.

Darüber hinaus wird dem persönlichen Umgang mit belastenden Situationen und Gefühlen Raum gegeben. Als theoretischer Input wird ein Modell aus der Transaktionsanalyse vorgestellt. Eigene Stärken und Ressourcen werden identifiziert und es wird geschaut, welche Situationen als belastend empfunden werden, was sicherlich sehr unterschiedlich sein kann.

Für den Praxistransfer wird um das Mitbringen von Fallbeispielen gebeten.

Ziel der Fortbildung ist es, zu lernen, Erstkontakte souverän und effektiv zu gestalten und dabei in Balance zu bleiben.

„Technische Voraussetzungen“

F 2511: Let`s talk about... Englisch für Verwaltungskräfte in der Schwangerschafts(konflikt)beratung

Zeit: 11.9.2025 um 10.00–13.00 Uhr
18.9.2025 um 10.00–13.00 Uhr
24.9.2025 um 10.00–13.00 Uhr
Online

Referentin: Anja Wheelhouse
Diplom Sozialpädagogin (FH)/Systemische Therapeutin

Teilnehmer*innen: max. 12 Personen

Kosten intern: 105,00 € Teilnahmegebühr

Kosten extern: 175,00 € Teilnahmegebühr

Fortbildungsnummer: **F 2511**

Englisch gewinnt für viele Mitarbeiter*innen in der Schwangerschafts(konflikt)beratung an Bedeutung, da sie sich zunehmend mit Klient*innen verständigen müssen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Verwaltungskräfte haben dabei eine Schlüsselfunktion im Erstkontakt mit den Klient*innen.

Spielerisch und ohne Zwang soll in dieser Fortbildung wichtiges Fachvokabular vermittelt werden und Sprachbarrieren sollen abgebaut werden. In Kleingruppen werden unterschiedliche typische Gesprächssequenzen geprobt und Stolpersteine aus dem Weg geräumt. Die Fortbildung hat einen hohen Praxisbezug und soll Verwaltungskräfte dazu befähigen, souverän die Terminvereinbarung auf Englisch durchzuführen.

Speaking english at work? Better late than never!

„Technische Voraussetzungen“

F 2513: Neu bei donum vitae. Einführung in die zielgruppensensible Beratung

Eine Fortbildung für neue Mitarbeitende, Ehrenamtliche und die Teilnehmer*innen der Zusatzqualifikation.

Zeit: 30.9.–2.10.2025, Beginn 14.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr für Berater*innen
30.9.–1.10.2025, Beginn 14.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr für Vorstände,
Geschäftsführung und Verwaltungskräfte

Ort: Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus,
Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Referentinnen: mehrere Referentinnen

Teilnehmer*innen: max. 16 Personen
Kosten intern: 100,00 € Teilnahmegebühr + 150,00 € Unterkunft und Verpflegung (Berater*innen)
100,00 € Teilnahmegebühr + 75,00 € Unterkunft und Verpflegung (Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte)
Kosten extern: 100,00 € Teilnahmegebühr + 100,00 € Unterkunft und Verpflegung (nur 2. Teil)
Fortbildungsnummer: **F 2513**

Im ersten Teil der Fortbildung, der sich an alle donum vitae-Mitarbeitende und ehrenamtliche Verantwortungsträger*innen richtet, wird der Fokus auf die Geschichte, das Profil und die Struktur des Verbandes gerichtet:

- Entstehung und Entwicklung des Verbandes: Woher kommen wir? Warum gibt es uns? Wer sind wir?
- Ziele, Aufgaben und Strukturen des Verbandes
- Was bedeutet für mich „donum vitae – Du bist ein Geschenk“?
- Ethische Grundlagen in der Schwangerschaftskonfliktberatung: christliches Menschenbild, Wert des ungeborenen Lebens als Wert an sich und gegenüber dem Recht der Frau auf Selbstbestimmung, „doppelte Anwaltschaft“ als Haltung in der Konfliktberatung

Der zweite Teil findet in unterschiedlichen Formaten statt:

Für Berater*innen findet der zweite Teil im unmittelbaren Anschluss an den ersten Teil im Tagungshaus statt. Der Schwerpunkt des zweiten Teils ist die Einführung in die zielgruppensensible Beratung:

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit Behinderung
- Psychische Erkrankungen im Kontext der Schwangerschaftskonfliktberatung

Für Fachkräfte in der Verwaltung sind zwei Online-Fortbildungen zum Thema Verwaltungsaufgaben im Jahr 2025 geplant.

F 2514: Erfolgreiche Videoberatung: Strategien und Techniken für die Praxis



Eine Online-Fortbildung für Beraterinnen und Berater. Am ersten Tag auch für Fachkräfte in der Verwaltung.

Zeit: 27.-29.10.2025, jeweils 10.00–13.00 Uhr
Ort: Online
Referentin: Sabrina Miebach
Diplom Theologin mit Schwerpunkt „Mission, Kulturen und Religionen“, Referentin in den Modellprojekten „Schwangerschaft und Flucht“ und „HeLB – Helfen. Lotsen. Beraten.“ beim donum vitae Bundesverband für die Bereiche analoge und digitale Beratungsformate (v.a. Videoberatung), Zielgruppen und Dolmetschen
Teilnehmer*innen: max. 16 Personen

Kosten intern: 95,00 € Teilnahmegebühr
Kosten intern: 35,00 € Teilnahmegebühr (für Verwaltungskräfte für den 1. Tag)
Kosten extern: 125,00 € Teilnahmegebühr
Fortbildungsnummer: **F 2514**

Montagsmorgen, 8:00 Uhr: Die erste Beratung ist für 8:30 Uhr angesetzt. Eine dringende E-Mail fordert Ihre Aufmerksamkeit – eine Schwangere benötigt dringend ein zeitnahes Beratungsgespräch. Die einzige freie Lücke im Kalender ist um 12:00 Uhr – ideal für eine Videoberatung.

*Der Beratungsalltag hat sich gewandelt: Präsenzberatung, aufsuchende Gespräche, Videoberatung, schriftbasierte Online-Beratung und Telefonate gehören mittlerweile zur Routine. Diese Vielfalt bietet Klient*innen Flexibilität und individuelle Beratung, stellt aber gleichzeitig hohe Anforderungen an Berater*innen.*

In dieser Fortbildung liegt der Fokus auf dem Format „Videoberatung“. Sie erfahren, wie Sie Videoberatung effektiv in Ihren Beratungsalltag integrieren können, welche Rahmenbedingungen sowohl für Berater*innen als auch für Klient*innen entscheidend sind, und mit welchen Methoden Sie auch die Gruppenberatung per Video gestalten können. Denn letztlich bedeutet Sicherheit mit dem Tool auch Sicherheit für die Klient*in.

Themen der Fortbildung:

- Tag 1: Organisation rund um die Videoberatung: Terminvergabe, Technik, Hintergrund, Licht etc. (Die erste Einheit eignet sich auch für Fachkräfte in der Verwaltung.)
- Tag 2: Videoberatung: rechtliche Fragen und Methoden
- Tag 3: Gruppenangebote online: Tools, Themen, Methoden, Best-Practice, Austausch etc.

[„Technische Voraussetzungen“](#)



F 2513: Neu bei donum vitae. Einführung in die zielgruppensensible Beratung



Eine Fortbildung für neue Mitarbeitende, Ehrenamtliche und die Teilnehmer*innen der Zusatzqualifikation.

Zeit:	30.9.–2.10.2025, Beginn 14.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr für Berater*innen 30.9.–1.10.2025, Beginn 14.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr für Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte
Ort:	Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover
Referentinnen:	mehrere Referentinnen
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	100,00 € Teilnahmegebühr + 150,00 € Unterkunft und Verpflegung (Berater*innen) 100,00 € Teilnahmegebühr + 75,00 € Unterkunft und Verpflegung (Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte)
Kosten extern:	100,00 € Teilnahmegebühr + 100,00 € Unterkunft und Verpflegung (nur 2. Teil)
Fortbildungsnummer:	F 2513

Im ersten Teil der Fortbildung, der sich an alle donum vitae-Mitarbeitende und ehrenamtliche Verantwortungsträger*innen richtet, wird der Fokus auf die Geschichte, das Profil und die Struktur des Verbandes gerichtet:

- Entstehung und Entwicklung des Verbandes: Woher kommen wir? Warum gibt es uns? Wer sind wir?
- Ziele, Aufgaben und Strukturen des Verbandes
- Was bedeutet für mich „donum vitae – Du bist ein Geschenk“?
- Ethische Grundlagen in der Schwangerschaftskonfliktberatung: christliches Menschenbild, Wert des ungeborenen Lebens als Wert an sich und gegenüber dem Recht der Frau auf Selbstbestimmung, „doppelte Anwaltschaft“ als Haltung in der Konfliktberatung

Der zweite Teil findet in unterschiedlichen Formaten statt: Für Berater*innen findet der zweite Teil im unmittelbaren Anschluss an den ersten Teil im Tagungshaus statt. Der Schwerpunkt des zweiten Teils ist die Einführung in die zielgruppensensible Beratung:

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit Behinderung
- Psychische Erkrankungen im Kontext der Schwangerschaftskonfliktberatung

Für Fachkräfte in der Verwaltung sind zwei Online-Fortbildungen zum Thema Verwaltungsaufgaben im Jahr 2025 geplant.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Teilnahme-, Zahlungs- und Rücktrittsbedingungen zu den Fortbildungsangeboten des Bundesverbandes *donum vitae e.V.*

Teilnahmebedingungen

Das vielfältige Fortbildungsprogramm richtet sich an ehrenamtliche und hauptamtliche *donum vitae*-Mitarbeitende sowie an interessierte Fachkräfte. Bitte melden Sie sich zu allen Fortbildungen über <http://www.donumvitae.org//fortbildungsangebot/anmeldung-fortbildungen> an.

Präsenz-Fortbildungen können nur inkl. Unterkunft und Verpflegung gebucht werden.

Der Eingang der Anmeldung wird automatisch bestätigt. Mit der Anmeldebestätigung wird die Anmeldung verbindlich. Sollte die Fortbildung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie eine entsprechende Benachrichtigung.

Ca. 3 Wochen vor Fortbildungsbeginn erhalten Sie von uns das detaillierte Programm und ggf. eine Anreiseskizze.

Kosten und Zahlungsbedingungen

Ca. 3 Wochen vor Fortbildungsbeginn werden Teilnahmegebühr sowie zuzüglich Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei Präsenz-Fortbildungen (im folgenden „Fortbildungskosten“ genannt) in Rechnung gestellt. Bitte überweisen Sie erst **nach Erhalt der Rechnung** innerhalb der dort benannten Frist auf das in der Rechnung angegebene Konto mit Angabe der Rechnungsnummer und Ihres Namens.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnahmebescheinigung wird nach Eingang der Fortbildungskosten und nach Absolvierung der Fortbildung ausgehändigt bzw. per E-Mail zugestellt.

Fördermöglichkeiten

Der Bund sowie einige Bundesländer bieten unter bestimmten Bedingungen finanzielle Fördermöglichkeiten für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen an. Mehr dazu finden Sie auf unserer Website www.donumvitae.org.

Rücktrittsbedingungen

Die Stornierung einer Anmeldung ist grundsätzlich an den Bundesverband *donum vitae e.V.* schriftlich zu richten.

Bei Stornierung entstehen folgende Kosten:

- Bei weniger als 12 Wochen vor Fortbildungsbeginn 50 % der Fortbildungskosten
- Bei weniger als 6 Wochen vor Fortbildungsbeginn 70 % der Fortbildungskosten
- Bei weniger als 2 Woche vor Fortbildungsbeginn 90 % der Fortbildungskosten
- Am Tag vor und am ersten Fortbildungstag bzw. bei Nichterscheinen werden die gesamten Fortbildungskosten in Rechnung gestellt.

Änderungsvorbehalte

Der Bundesverband *donum vitae e.V.* ist berechtigt, notwendige inhaltliche und organisatorische Abweichungen (z.B. durch Ausfall der Referent*innen) vorzunehmen, sofern die Ziele der Fortbildung im Wesentlichen erreicht werden können.

Absage von Fortbildungen

Bei zu geringer Teilnehmerszahl oder aus sonstigen nicht zu vertretenden Gründen (z.B. Ausfall von Referent*innen, höhere Gewalt) kann die Fortbildung abgesagt werden. Sofern die Fortbildungskosten entrichtet wurden, werden diese zurückerstattet.

donum vitae e.V.

donum vitae bietet als einer größten Träger bundesweit an mehr als 200 Orten Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung an. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes setzen wir uns für den Schutz des ungeborenen Lebens und für die Würde von Frau, Mann und Kind ein. In Politik und Gesellschaft engagieren wir uns für ein kindgerechtes und familienfreundliches Umfeld.

donum vitae berät, informiert und begleitet in allen Fragen rund um Schwangerschaft und im Schwangerschaftskonflikt. Darüber hinaus bieten wir psychosoziale Beratung im Kontext von Pränataldiagnostik oder bei unerfülltem Kinderwunsch sowie Veranstaltungen zur sexuellen Bildung und sexualpädagogischen Prävention an und vermitteln konkrete Hilfe und Unterstützung. Die Beratung von donum vitae ist kostenlos und vertraulich, auf Wunsch auch anonym. Sie steht allen Ratsuchenden offen – unabhängig von Nationalität, Konfession und sexueller Orientierung.

Die rund 320 Beraterinnen und Berater von donum vitae werden von mehr als 1.000 ehrenamtlich Engagierten in 13 Bundesländern unterstützt. Der Verein wurde 1999 gegründet und ist gemeinnützig. Die staatlich anerkannten Beratungsstellen von donum vitae sind berechtigt, einen Beratungsnachweis gemäß § 219 StGB auszustellen.

Weitere Informationen unter www.donumvitae.org

donum vitae

zur Förderung des
Schutzes des menschl-
ichen Lebens e.V.

Vorsitzender:

Dr. Olaf Tyllack

Bundesverband

Thomas-Mann-Straße 4
53111 Bonn

Fon: 0228 369 488-0

Fax: 0228 369 488-69

info@donumvitae.org | donumvitae.org